

„Hah den Polen!“

Etwas zum Nachdenken für wendische Wähler.
Berlin, 7. November. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet in ihrer Nr. 518/519:
Im Kaiserhof des Zoologischen Gartens kamen am Sonnabend die Mitglieder und Freunde des Deutschen Ostmarken-Vereins zusammen, um das 30jährige Bestehen ihres Vereines zu feiern.

„Hah den Polen!“ ist unsere Lösung!

Graf Westarp darf, nach dem Rücktritt Herzogs vom Parteivorstand, als der einflussreichste Mann innerhalb der Deutschnationalen Partei gelten.
Zu seinem Lobe muß man sagen, daß seine Erklärungen an Deutlichkeit nie zu wünschen übrig lassen — eine bei deutschnationalen Parteiführern nicht allzuhäufig anzutreffende Eigenschaft.

Die Träger dieses Geistes waren und sind die Kreise, die um Männer vom Schlage des Grafen Westarp vereinigt sind.
Die Deutschnationale Partei ist das Sammelbecken für alle, die eine Rückkehr der halberlischen („schwarz-weiß-roten“) Vorkriegspolitik wünschen.

Der Wahlkampf

Berlin, 7. November. Die „Völkische Zeitung“ meldet, daß mit Annahme der Kommunisten alle Parteileitungen der Provinz Weßfalen in Berlin zusammengetroffen haben, wonach eine planmäßige und abschließende Sitzung und Erzeugung öffentlicher Wahlversammlungen, persönliche Angriffe oder Beschimpfungen von Kandidaten, Rednern oder Führern des politischen Gegners zu unterbleiben haben.

Hamburg, 7. November. Die demokratische Fraktion der Hamburger Währgerschaft hat dadurch einen Mandatszuwachs von zwei Sitzen erhalten, daß die auf der Liste der Gewerbetreibenden gewählten Abgeordneten Wilsch und Warten der demokratischen Fraktion als Gäste betreten sind.

Die Verhandlungen der Finanzminister

Berlin, 7. November. Die Besprechungen der Finanzminister der Länder beginnen, wie die Morgenblätter melden, heute vormittag 10 Uhr.

Um die Beilegung des Lohnstreifens

Berlin, 7. November. Gestern wurden in der Direktion der Reichsbahn die Verhandlungen mit den Beamtenvertretern über die Personalordnung der Reichsbahn zu Ende geführt.
Laut „Germania“ hat auch die letzte Form der Personalordnung die Zustimmung der Beamten- und Arbeitervertreter noch nicht gefunden.

Berlin, 7. November. Inoffiziell wird mitgeteilt, daß auf deutscher Seite die Vorbereitungen für den deutsch-italienischen Handelsvertrag in vollem Gange sind.
Die deutsche Regierung habe sich mit den Interessentenkreisen in Verbindung gesetzt, um die notwendigen Unterlagen für die deutschen Einzelmaßnahmen zu erhalten.

Die deutsch-italienischen Wirtschaftsverhandlungen

London, 7. November. Hinsichtlich der ersten Annäherung der neuen Regierung erklärt der „Daily Telegraph“ in unmissbarer Zukunft über die Entscheidung über die Frage der künftigen Verhandlung der Kölner Verzehrung und der Vertreibung der Tawos-Kanuten.

Aufgaben für Baldwin

London, 7. November. Hinsichtlich der ersten Annäherung der neuen Regierung erklärt der „Daily Telegraph“ in unmissbarer Zukunft über die Entscheidung über die Frage der künftigen Verhandlung der Kölner Verzehrung und der Vertreibung der Tawos-Kanuten.

London, 7. November. „Daily Mail“ kritisierte den Vertrag der deutschen Kolonien wiederum sehr heftig.
Am 24 und 25. November wird der von der englischen Regierung in Kamerun beschlossene deutsche Grundbesitz und die Plantagen mit einem Gesamtareal von 50 Hektar oder 100.000 Morgen ohne jegliche Einschränkung zum öffentlichen Verkauf angeboten.

Drei politische Prozesse

Das zweite Verfahren gegen Herrmann

Weimar, 7. November. Im großen Schwurgerichtssaale des Landgerichts Weimar begann gestern der zweite Prozeß gegen den früheren sozialistischen Innenminister Herrmann vor dem großen Schöffengericht.
Der Eröffnungsbescheid weist Herrmann vor, daß er am 31. März 1923 dem aus dem thüringischen Staatsdienst entlassenen Regierungsrat Kopf die Umzugskosten und das Gehalt bis 30. Juni 1923 ausbezahlt ließ, und daß er auf Staatskosten Militärgewehre kaufte, die in einem zugemauerten Räume aufgefunden wurden.

Der Angeklagte Herrmann äußerte sich zunächst zu dem Falle Kopf. Die betreffenden Zahlungen seien nicht aus Staatsgeldern erfolgt, sondern aus Geldern, die von besonderer Seite zur Verfügung gestellt waren.
Regierungsrat Kopf habe seinerzeit einen Entwurf über die Landespolizei in Arbeit gehabt, der sehr wichtig war, aber bis zum 31. März nicht beendet werden konnte.

Nach der Vernehmung des Angeklagten Ministers Herrmann wurde in die Zeugenvernehmung eingetreten.
Staatskommissar Kunze erklärte zu Fall Kopf: Kopf und Herrmann seien oft bei ihm in Weimar gewesen. Das Reich habe dem Lande Thüringen einmal vier Millionen Mark überwiesen aus einem besonderen Fonds zum Zwecke der Ausrüstung der Landespolizei.

Ministerpräsident Ernst Thälmer sagt aus. Sonderkonten seien mit Genehmigung des Landtags zulässig.
Zu den Sonderkonten des Innenministeriums sei diese Genehmigung noch nicht erforderlich gewesen, da sie besonders vermerkt wurden.

Die weiteren Zeugen sprachen sich teils für, zumeist aber gegen die Rechtmäßigkeit der Fortsetzung der Gehaltszahlung an den Regierungsrat Kopf aus.
Oberregierungsrat Dr. Schulze hielt gleichfalls die Bewilligung der Umzugskosten für Kopf nicht für richtig.

Pacelli zum Nuntius für Deutschland ernannt

Rom, 7. November. Die Zeitungen teilen mit, daß Nuntius Pacelli offiziell zum Nuntius bei der deutschen Regierung ernannt wurde.

Kurze Nachrichten

Wülfrath und Werden geräumt. Die Franzosen haben gestern Wülfrath im Kreise Weltmann geräumt.
Auch aus Werden an der Ruhr sind gestern die letzten französischen Truppen abgerückt, nachdem bereits vorgestern die französischen Eisenbahnen den Bahnhof in Werden verlassen hatten.

Auch in Paris beginnt der Bankenkraus. Die Pariser „Banque Immobilière et Commerciale“, die etwa 100 Filialen in der Provinz unterhält, wurde durch Gerichtsbescheid geschlossen.
Die Passiven der Bank sollen sich auf etwa 80 Millionen Franken belaufen.

Das Hochwasser des Rheins fließt

Koblenz, 7. November. Die vom Hochwasser des Rheins und seiner Nebenflüsse verursachten Schäden lassen sich noch nicht in ihrem vollen Umfange übersehen.
Eine genaue Feststellung wird erst nach Ablauf des Walfestes möglich sein.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Die gestrige Stadtvollversammlung bewilligte unbeschränkte Mittel als erste Nothilfe für die Bedrohten der überschwemmten Gebiete.
Täglich werden Tausende Portionen Essen und große Mengen anderer Lebensmittel ausgeteilt.

Loeb die dunklen Landespolizeikonten entdeckt. Von sämtlichen Herren der Staatsbank — der Präsident Loeb war damals nicht anwesend, — wurde ihm versichert, es sei nur ein Konto Landespolizei vorhanden.
Bei genauer Untersuchung habe er festgestellt, daß noch ein Konto Landespolizeianlagen vorhanden sei, über das kein Direktor der Staatsbank irgendwelche Aufklärung geben konnte.

Hochverräter vor Gericht

Die „Schreckhölle“.

Leipzig, 7. November. Die 4. Strafkammer des Reichsgerichts verhandelte gestern gegen den Arbeiter Fritz Seeger, den Zimmermann Ernst Krüger, den Zimmermeister P. H. Böhne, den Schlosser Gustav Sobau und den Schlosser Johannes Pösch, sämtlich aus Königsberg, die der Vorbereitung zum Hochverrat angeklagt waren.
Im März d. J. hatte die kommunistische Partei in einem Hause der Hindenburgstraße in Königsberg ein Waffenlager angelegt, und zwar hatte der Angeklagte Pösch diese Waffen in einem Dienstfahrzeug der Reichsbahnabteilung der Reichsbahnverwaltung dorthin geschafft.

„Ausgeschützte“ Stöße und Beräufeln.

Leipzig, 7. November. Vor dem Staatsgerichtshof am Schube der Republik hatten sich in zweitägiger Verhandlung der Schriftsteller Walter Däubing in Köln und der Kaufmann Leopold Heimbach in Hamm wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Vergehen gegen das Republikanengesetz zu verantworten.
Beide Angeklagten waren in der Untergerichtsinstanz vom Reichsgericht in Hamm eine Durchsuchung verurteilt worden bei der neben Paketen mit Flugblättern ein Kreuzer-Briefkasten an alle Reichsrichtungsleiter beschlagnahmt wurde, nach dem Angaben über militärische Verhältnisse und über die Möglichkeiten zur Verletzung der Reichswehr und der Schiene verlangt wurden.

Die Nationalisten sind überall gleich

Prag, 7. November. Die parlamentarischen Klubs der deutschen Parteien haben beschlossen, mit Rücksicht auf die gegenüber dem deutschen Volke in der Tschechoslowakei angewandte tschechische Regierungspraxis den ferneren parlamentarischen Beratungen über das Budget fernzubleiben.
Der sozialdemokratische „Pravo Lidu“ wendet sich zwar gegen die Haltung der deutschen Abgeordneten, aber sogar dieses tschechische Blatt gibt zu, daß die gegenwärtige tschechische Regierung für die Annäherung der verschiedenen Nationalitäten nichts unternimmt, die nationalen Minderheiten jedoch durch ein bürokratisches Regime schikanieren und die ausgleichswilligen Elemente auf deutscher Seite nicht unterstützen.

Berliner Börse

Table with columns for various market indices and prices, including 'Berliner Börse', 'Währungen', 'Metalle', 'Industrie-Aktien', etc.

Witterungsauflichten für den 7. November abends bis 8. November abends: Wolke bis zeitweise heiter, verbreitet besonders am Morgen Nebel, bei nächtlich klarem Himmel Nacht froh, tagüber kühl, schwache Luftbewegung.